

Carmina Quibus Obitum Viri ... Dn. Johannis Hallervordii, Civis ac XVI viri primarii, Bibliop: Rostoch. Celeberrimi, Qui 23. Martii Anno 1645. placide & beate obdormivit

Rostochii: Kilius, 1645

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777522047>

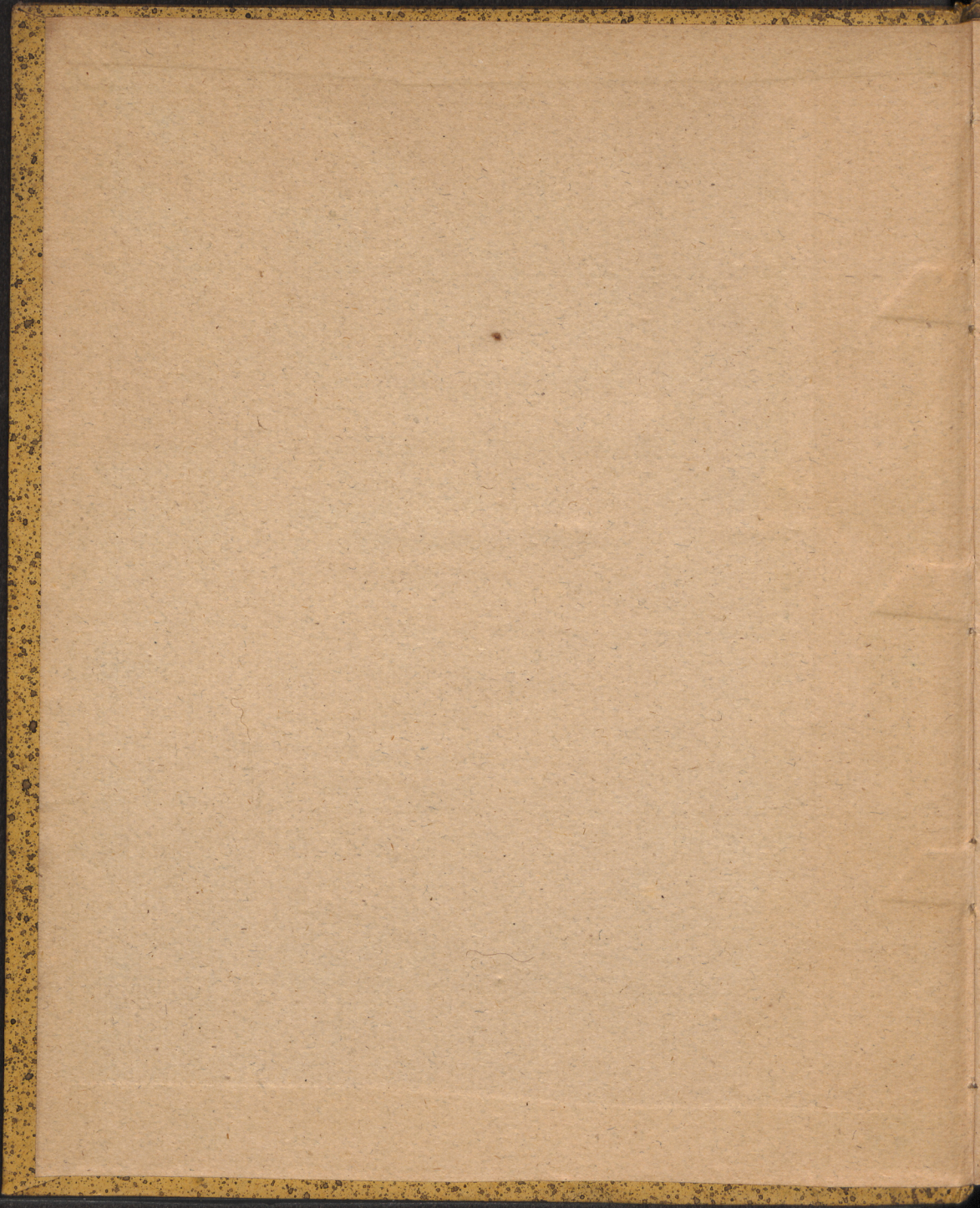
Druck Freier  Zugang

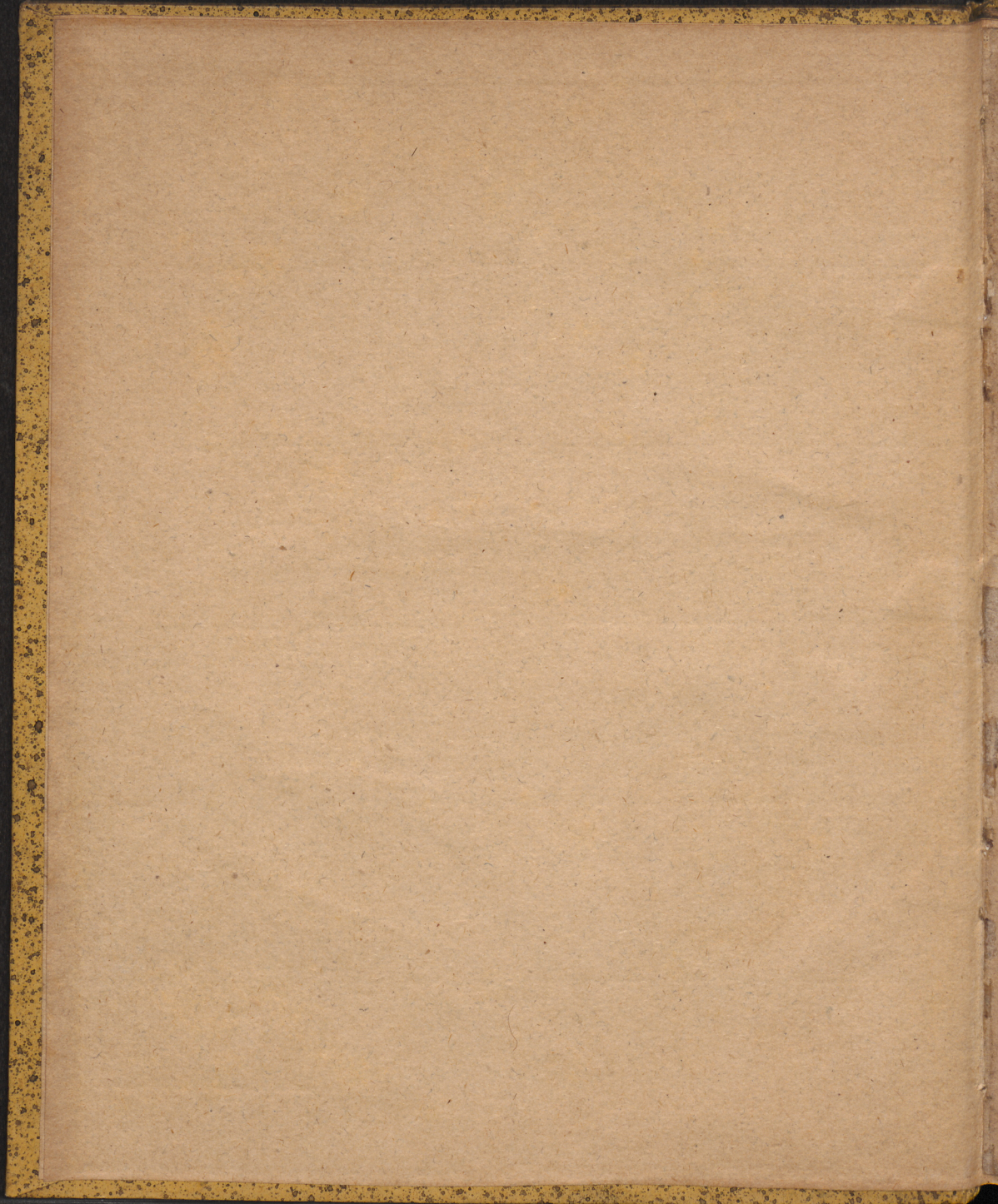


Qvistorp, J.,
in J. Hallervord.

Rostock, 1645.

19





CARMINA
QUIBUS
OBITUM
VIRI INTEGERRIMI LONGOQUE
RERUM USU PRÆSTANTISSIMI
DN. JOHANNIS
HALLERVORDII, Civis

ac XVI viri primarii, Bibliop:

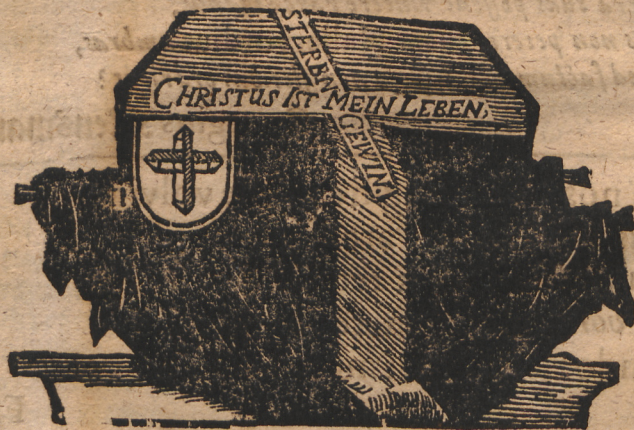
Rostoch, Celeberrimi,

QUI

23. Martij Anno 1645, placidè
& beatè obdormivit.

LUGET

NATIO THURINGA.



ROSTOCHII,

Typis NICOLAI KILII, Academia Typographis



Eu mihi quam tenui pendent mor-
talia filo!

Omnia Mors pessum, Te veni-
ente, cadunt.

Hoc probat & tristi nunc HALLERVORDIUS um-
Sed qui sic moritur sub nece vivus erit. (brâ,

M: Frid: Berlichius.

VITA

JUTA.

HÆc quid Vita, DEUS juret nisi vivere? Mors est.
Ergo nos JUTA vivere Christe tibi

M. Joh. Henricus Grünwald.

Si Virtus, si cana fides, si multa metalli
Æra tuas possent vincere Parca manus,
Non has non petere bonus Hallervordius umbras,
Sed factum. Ah! Quis non flecibus orariget?

Georgius Meusmann.

Heu nos quàm fragili cardine volvimur!
Irus Cræsus eris, Parca truci nece
Te quo nemo putat tempore demetet.
Hallervordius hoc funere comprobat
Plorando: Sed habet multa malum boni

Fati

Fati pondera, cum nunc superos poli
Reges inter eat. Gratulor hanc vicem.

Casp: Schmitz.

HALLERVORDIUS heu! penitus lacrumabile
Perturbat calami scripturientis iter. (verbum
HALLERVORDIUS O suspiria mittite verbum
Ut saltem possim scribere: Mortuus est.

Lugenti animo deprop:

Joh: Grambs.

Wenn vns GDer allezeit desselben wolt gewehren/
Was wir von seiner Hand/mit Schaffgen/offt begehren;
Vnd wenn wir können auch/ durch Weißheit vnd Ver-
stand/

Durch Wohlthat/Geld vnd Gut/enegehn des Todes Band/
Solt ihr/ Herr Hallerfore/noch nicht sein abgescheiden/
Es heit euch auch der Tode zu schaden sollen meiden/
Nun aber so gib vns GDer nicht zu aller frist/
Was vnser Herr begehre/ sondern was Nützlich ist;
Da retten keinen auch des Reichthums grosse Gaben/
Nichtes hilfft/ hoch mit Verstand vnd Weißheit sein erhaben:
Es ist der alte Bund/ daß durch des Todes Krafft
All menschlich Fleisch von hier muß werden weggerafft.
Zwar dieses ist also! Doch weil ihr Euch ihut scheiden/
Können sich ihrer viel nicht schicken in diß leyden:
Da klagt die ganze Stadt/beklager ewren Tode/
Die ihr mit Weißheit offt erreteret habt aus Noth.
Da klagt der Musen Schaar/bezeugt auch ihren Schmercken
Durch manches Trauer Lied/ es geht ihr sehr zu Herzen;
Ach daß ich wünschen könt/ daß hier Elisa wehr/
Vnd schrie zu dem HErrn/ vnd er thät mein Begehre!
Nun ich gönne euch die Freywd/ die euch GDer hat gegeben/
Der bring vns wiederumb zusamman nach diesem leben.

So ruhe sanfft der Leib/biß an den jüngsten Tag/
O du wögl! die über euch führen so grosse Klag!

Johann. Kieder/ aus Schweinfurde
in Francken.

Non curat Legem Logica Mors nescia nostra
Et proh! te rapuit, vir bone, virve presor,
O Hallervordi vivas sub morte, Jehova
Ecce tuum cingit floris honore caput,

Lugens & lubens facieb:
proper.

Christophorus Forbergerus,

Trawr Lied der Hochbetrübtten
Nachgelassenen Fr. Witwe.

Des unerhörten Schmerzens
Der mir an der Seelen frist/
Weil mein Hertz mir aus dem Herzen
Jämmerlich gerissen ist.

Ich mus seufftzen: meine Wont
Ehr vnd Leben ist davon.

Ob gleich bitter Kauten/ Galle/
Bitter Bermuth/ Thimian

Ist es doch so/ daß sie alle

Meine Pein erbittern kan:

Ich mus seufftzen: meine Wont
Ehr vnd Leben ist davon!

Ich kan mich fast selbst nicht zwingen/
O den Tag! den jammer Tag

Will

Will mein Hertz in stücken springen
Weil ich nicht mehr sehen mag
Meine Frewde/ meine Wonn/
Ehr vnd Leben ist davon.
O ihr Himmel helfft mir klagen
Vnd ihr Winde allzumahl/
Mein Herr wird jetzt hingetragen/
O ihr Sternen ober all
Seufftzet/ Klaget/ meine Wonn
Ehr vnd Leben ist davon
O ihr Vöglein helfft mir singen
Meine Klage/ Niederlein
Lasset ewre Stimme klingen
Nur von meiner Angst vnd Pein/
Seufftzet Klaget/ meine Wonn
Ehr vnd Leben ist davon.
Andre mögen sich erquicken
Mit Violen/ Tulipan/
Mögen schöne Gräncklein sticken /
Ich wil trawren / weil ich kan/
Ach mein Liebster/ meine Wonn
Ehr vnd Leben ist davon.

P. A. V.

Ach! Ist das nicht zu beklagen
Mein Herr Wallervord ist hin/
Welcher mir stets lag im Sinn/
Wird nun auff der Bahr getragen
Nach den schwarzen Grabe zu/
Da man legt den Leib zur Ruh/
A iij Ach

Ach! soll ich den nicht beweinen
Welcher mir mit Nacht vnd Thag
Allezeit geholffen hat/
Den ich ehrete wie die meinen/
Weil Herr Hallervord ist hin
Fället mir nun Muth vnd Sinn.
Aber es ist schon geschehen/
Es wird gar nichts außgerichte/
Dieser Bürger achtet nicht
Vnser Klagen/vnser Flehen/
Denn er hat Macht vnd Gewalt
Vber Menschen jung vnd alt.
Doch! Ach trocknet ab die Wangen/
Ihr Verwandten allzumahl/
Er ist aus dem Jammerthal/
Da wir wünschen mit Verlangen/
Nach den hohen Himmel hin/
Vnd der Todt ist sein Gewin

Aus betrübttem Herzen
setzte dieses

Casparus Michaëlis.

Πάμμοχαρ ἐστὶ τὸ ἄλγος θανάτου, πεπιθότατον ἀνδρὸς
χρῆσιν, ὅτε βίον νεκρὸς ἀγει μάκαρον.
παύομεν ἐν λίκαι τῶ θρηνεῖν ὄλβιον ἄνδρα
Εὐσεβείας σὺν ἐφ' ἀντιποθεῖτε θανεῖν.

Mart. N. Clos.

W Je wolt ihr nun so fort Herr Hallervord euch
scheiden
Von vns in dieser Zeit/da man sich pflägt zu weiden
Mit Augenslust vnd Frewd / die vns die Flora schenckt
Durch ihren grünen Rock / damit sie überhengt

Feld

Feld/Hügel/Berg vnd Thal/ des sich die Vögel frewen/
Vnd mit gesambter Stimm hoch in den Lüfften schreyens
Verachtet ihr denn so die Lust so jetzt anbricht
In dieser Zeit des Jahrs durchs güldne Sonnen Lichte
Wie habt ihr denn jekund etwan ein besser Leben
Als wir/ die wir noch hier auff dieser Erden schweben?
Ja freylich habet ihr ein Leben voller Frewd
Ein Leben voller Lust/ da keine Tramrigkeit
Noch Angst regieren kan: Wir vnter des auff Erden
Sind voller Angst vnd Sorg/ vnd ob wir mit Geberden
Vns stellen einmal an/ als solt die Tramrigkeit
Ganz weichen von vns weg vnd sich verfügen weit/
So ist dis nur ein Rauch/ ein Schein der bald vergehet:
Hingegen habet ihr die Frewde so bestehet
In alle Ewigkeit / ihr habt nun für Gefahr
Vnd Trübsal dieser Welt der Engel schöne Schaar!

Dieses seze aus betrübttem Gemüthe

Conrad Tisserstedt/

Erf-Thur.

Wen hat der bleiche Todt/ vnd schwarze Menschens
Bürger
Euch/ Euch Herr Dallervord/ aus diesem
Jammerthal
Mit seiner starcken Macht/ die er braucht vberall/
Plöslich dahin gericht: Doch seydt ihr jetzt ein Bürger
Dort in der Ewigkeit. Wol dem/ vnd aber wol!
Der bey Gott allezeit ist solcher Frewden voll.

I. G. E. T.

LE

LEBEN
NEBEL.

Was ist dein Leben Mensch/ vnd alles dein beginnen?
Das Wort das sage es selbst. Ergieße deine Sinnen
Nur etwas besser drauff. Es ist dem Nebel gleich/
Der/wenn er wird/vergeht. Drum liebe Gottes Reich.

AGIDIUS Gütbier.

An die Hochbetrübte Frau Witwe.

Was Ziel vnd Maß kan seyn/ so ihr nur recht bedencket/
Den hoch-betrübten Tag/ der euch zu gegen ist/
An dem der Menschen Graß/ der Todt/ durch seine list
Den liebsten Ehegatt tieff in die Erde sencket.
Wo kan hie Schame seyn? Das ihr nicht soltet wenden
Das Herz auff Trauren vnd auff Leyde/auff Klag auff Noth/
Weil der/der vormahls lebt/iegt starret vnd ist todt.
Doch dessen Seele lebt vnd wohnt in Gottes Händen/
Drumb steller trawren ein/ thut euch doch so nicht kräncken/
Bedencket eben wol/ Frau Witwe/wo er sey/
Er lebt vnd schawet an die Fremd so vielerley:
Durch Gottes Nahe dahin die Seel hat sollen lencken.

Johannes Matthias Prætorius.

INnos certatim dum sævit & orbis & orcus,
Et quotquot furias tartara cæca tegunt.
Tot mortis species, atq; agmina dira malorum
Enumeret, stellas qui numerare queat.
Omnibus hisce malis Hallervord beatissimæ Jane
Ereptus nitidi degis in arce poli:
Et nunc æternâ securus pace quiescis:
O benè cui tali contigit esse loco!
Gratamur sortem; felix quæ pausa laborum,
Hanc cœli capiet vix peritura quies,

J. Gv. F. De.

Defunctus.

Sistite nunc lacrymas, raptus nam morte beatâ,
Protristi vitâ gaudia summa fero,
Cumq; choro Angelico sanctissima Numina laudo,
Aeternumq; fruor nectare & ambrosiâ.

Thomas Kellnerus.

Propter castra canentium
Ibam Varniadum, mane sub aureo,
Se tantummodo fulgidus
Ostendit medio corpore Cynthus,
Lustrat dimidium locos
Nostros, altera pars Antipodes videt,
Et lætos agitant choros
Musæ Pierides, & Cytharas movent.
Sed dum dulce sonantibus
Plectris pulchra crepant culmina fideris,
Summum Fama per aëra
Alis purpureis recta volat, vocans:
Heu tristis necuit dies
Sævis funeribus Pierium virum,
Quem iuvit clarios greges
Promovisse libris: Mox tremor ingruit,
Et turbam pavor occupat.

Deponuntq; fides Numina Pimplides,

B

Umbrâ

Umbrâ sŷrmatis & nigri

Obscurat niveas pars facies, gemens:

HALLERVORDIUS occidit,

Pars raucum cecinit plangite plangite!

Et cepi stimulos brevi

Hæc in metra meo surgere barbito:

○ vivas super aureo

Cæli vertice qui mortuus, & VALE!

*Pia ac singularis condolentia
ergò deprop:*

Michael Geier, Neu-
Kircho-Variscus.

ERgo Vir insignis, decus & spes ampla tuorum
Hic & te terris abstulit atra dies,

Nec fera mors potuit tantâ virtute moveri,

Nec justum quod vel vincere cuncta potest.

Cælicolas intervivis curisq; levatus,

Et pius excelsô stas super astra pede,

Adspicis & faciê cæli terræq; Monarcham,

Qui residet rutili Trinus in arce Poli.

*In debitam debitæ ovum Deûs teste-
ram scribebam*

Johannes Poland, Plaviâ
Variscus.

Sic

Sic mors amara & pallida
Omnes preces qua negligis
Te ex orbe falso sustulit
Decus tuorum maximum
Ob facta praestantissima
Digna, ut Sibilla pluria
Numerando secla viveres.
Quis nunc foret tam ferreus
Ut, fata non tam tristia
Desleret ac deplangeret
Qua sustulerunt hoc decus?
Gentis tuae spem maximam,
Ferenda at aqua mente sunt,
Parum aqua qua sors attulit,
Non lachrymis nec planctibus
Se parca fletu unquam sinit.
Ergo soluta corporis
Compage fluxa debilis
Vitam aegris beatulam
Felix, beatam & candidam
In luce caeli splendidi
Ergo tibi est aequum magis
De gaudiis istis novis
Gratarier, qua perpetim

San-

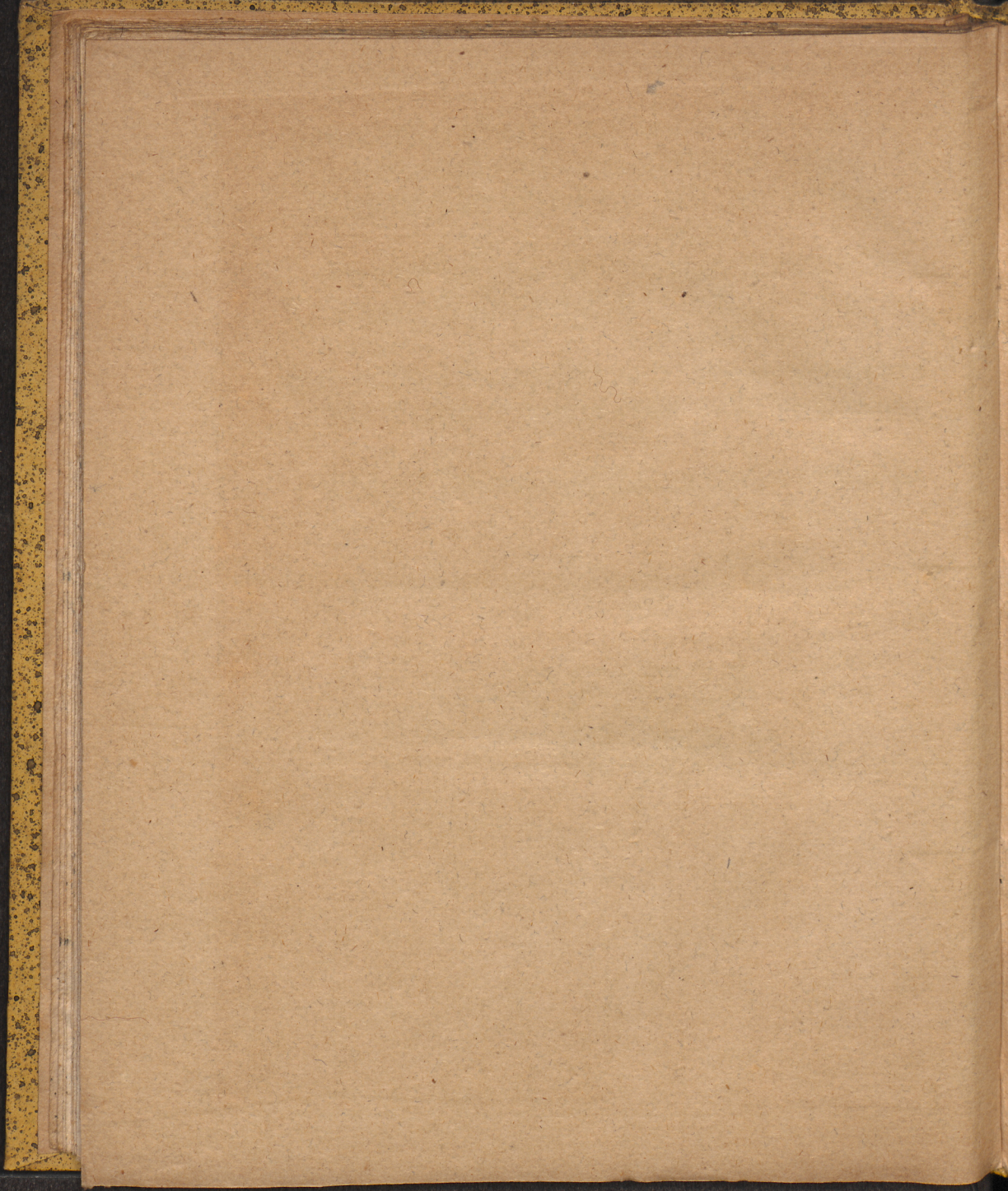
*Sanctis manebunt posteris
Non finienda seculis.*

*Paucula hæc ce summe Dñi
fecit*

**Andreas Zorn, Zeu-
lenroda Variscus**



Leonus





Defunctus.

Sistite nunc lacrymas, raptus nam morte
Protristi vitâ gaudia summa fero,
Cumq; choro Angelico sanctissima Numina
Aeternumq; fruor nectare & ambrosio

Thomas K

Propter castra canentium
Ibam Varniadum, mane sub au
Se tantummodo fulgidus
Ostendit medio corpore Cynthiu
Lustrat dimidium locos
Nostros, altera pars Antipodes vi
Et lætos agitant choros
Musæ Pierides, & Cytharas move
Sed dum dulce sonantibus
Plectris pulchra crepant culmina
Summum Fama per aëra,
Alis purpureis recta volat, vocans
Heu tristis necuit dies
Sævis funeribus Pierium virum,
Quem iuvit clarios greges
Promovisse libris: Mox tremori
Et turbam pavor occupat,
Deponuntq; fides Numina Pimpli
B

